



GEMEINDE HENNERSDORF

PROTOKOLL

über die

ÖFFENTLICHE GEMEINDERATSSITZUNG

am Montag, den 10.12.2018

im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Beginn: 19:01 Uhr

Ende: 21:39 Uhr

Der Bürgermeister eröffnet um 19:01 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anwesend sind:

- 1) Bgm. Ing. Ferdinand **HAUSENBERGER**
- 2) Vbgm. Mag. Thaddäus **HEINDL**
- 3) Gf.GR DI Klaus **STEININGER**
- 4) Gf.GR Ing. Karl **FARKAS**
- 5) GR DI Lukas **HAUSENBERGER**
- 6) GR Ewald **SCHNEPF**
- 7) GRin Heidelinde **SZEPANNEK**
- 8) GR Johannes **TOYFL**
- 9) GR Gerhard **MÜLLNER**
- 10) Gf.GR Gerhard **SEBAN**
- 11) GR Robert **EICHINGER**
- 12) GR DI Mathias **EICHINGER**
- 13) Gf.GR Alfred **OCENASEK**
- 14) GRin Olga **KLAUC-MESSOGITIS**

Entschuldigt: GR Dr. med. univ. Klaus-Peter **ALDOR**
GR Willibald **ANGERER**
GRin Patricia **FUCHS**
GR Kurt **KREMZAR**
GRin Jennyfer **PROKOP**

Schriftführerin: Nicole Zotter

Die Sitzung ist öffentlich.



Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Folglich erläutert Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger dass **TOP 7: Wassergenossenschaft Hennersdorf-Leopoldsdorf; Ansuchen um Gewährung einer Subvention; Beschlussfassung** von der Tagesordnung abgesetzt werden muss, da der Gemeinderat bei diesem Punkt aufgrund der Befangenheit von 2 GR-Mitgliedern (Bgm. Ing. Hausenberger, GR DI Lukas Hausenberger) nicht beschlussfähig ist.

Weiters soll der **TOP 9: Zufahrt Achauer Straße 4a: Vereinbarung Übernahme in öffentliches Gut; Beschlussfassung** von der Tagesordnung abgesetzt werden, da der erforderliche Abtretungsvertrag noch nicht zur Beschlussfassung vorliegt.

Beide Punkte werden einstimmig (14:0) von der Tagesordnung abgesetzt.

Somit ergibt sich folgende nachstehende Tagesordnung:

TOP 1: Entscheidungen über schriftliche Einwendungen gegen das ö. Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 24.09.2018

TOP 2: Bericht des Prüfungsausschusses über die angesagte Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses vom 5.12.2018

TOP 3: Bericht über die durchgeführte Gebarungseinschau des Amtes der NÖ Landesregierung

TOP 4: Änderung der Friedhofsgebühren; Beschlussfassung

TOP 5: Kulturprogramm der Gemeinde 2019 - Abschluss Künstlerverträge; Beschlussfassung

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag (Haushaltsbeschluss 2019), den mittelfristigen Finanzplan, die Höhe des Kassenkredits und den Dienstpostenplan

TOP 7: Pfarre Hennersdorf - Ansuchen um Gewährung von Subventionen; Beschlussfassung

TOP 8: Anschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof; Beschlussfassung und Auftragsvergabe

TOP 9: Befristete Vereinbarung winterliche Betreuung bezüglich Zuwegung Bahnhof Hennersdorf; Beschlussfassung

TOP 10: Erhöhung Heizkostenzuschuss; Beschlussfassung

TOP 11: Neuerrichtung Buswartehäuser; Beschlussfassung und Auftragsvergabe

TOP 12: Berichte

Tagesordnung:

TOP 1: Entscheidungen über schriftliche Einwendungen gegen das ö. Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 24.09.2018

Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger berichtet, dass keine Änderungswünsche bzw. Ergänzungen betreffend des ö. Sitzungsprotokolls vom 24.09.2018 eingelangt sind. Somit gilt das Protokoll als angenommen.



TOP 2: Bericht des Prüfungsausschusses über die angesagte Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses vom 5.12.2018

Sachverhaltdarstellung: GR Robert Eichinger berichtet über die angesagte Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses (Anlage A) wie folgt:

Beginn: 16:30 Uhr; Ende: 17:45 Uhr

Anwesend waren (neben dem Ausschussobmann): GR Ewald Schnepf, GR Johannes Toyfl, GRin Olga Klauč-Messogitis (bis 17:30 Uhr)

Entschuldigt: GR Willibald Angerer

Kassenverwalter: Neuhold Manuela

Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

TOP 2: Kassen- u. Kassenbuchprüfung inkl. Belege

Belege in Ordnung (Lieferscheine vorhanden, Berücksichtigung Skonto erfolgt, Beschlüsse vorhanden, Zeichnung in Ordnung)

TOP 3: Mahnwesen / Rückstandsliste

Liste der offenen Forderungen liegt bei. Mahnwesen seit 1.1.2018 an GVA übertragen, wird ordnungsgemäß durchgeführt. Offene Forderungen vor 1.1.2018 werden noch von der Gemeinde eingefordert.

TOP 4: Belege 9er Haus - Kalenderjahr 2018

4 Abrechnungsbelege des laufenden Kalenderjahres wurden geprüft.

Wortmeldung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger

Antragstellung: GR Robert Eichinger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Bericht der angesagten Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses vom 5.12.2018 (Anlage A) zur Kenntnis nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (14:0)

TOP 3: Bericht über die durchgeführte Gebarungseinschau des Amtes der NÖ Landesregierung

Sachverhaltdarstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl berichtet über das Ergebnis der durchgeführten Gebarungseinschau des Amtes der NÖ Landesregierung. Der Bericht (Anlage B) muss dem Gemeinderat in seiner Sitzung unter einem eigenen Tagesordnungspunkt vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht werden. Die schriftliche Stellungnahme an die NÖ Landesregierung wird nach der Beratung im Gemeinderat erfolgen.

Wortmeldungen: GR Robert Eichinger, Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger

Antragstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Bericht über die durchgeführte Gebarungseinschau des Amtes der NÖ Landesregierung (Anlage B) zur Kenntnis nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (14:0)

TOP 4: Änderung der Friedhofsgebühren; Beschlussfassung



Sachverhaltdarstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt folgenden Sachverhalt dar:

Wie in der GR-Sitzung vom 12.12.2016 beschlossen, sollen die Friedhofsgebühren jährlich gemäß der Indexanpassung von Oktober bis Oktober erhöht werden. Die diesjährige Indexerhöhung gem. Indexvergleich (Quelle Statistik Austria) beträgt 2,2%, daher sollen die Gebühren ab 1.1.2019 (Anlage C) in diesem Ausmaß erhöht werden.

Wortmeldungen: GR Robert Eichinger

Antragstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, der Gemeinderat möge zustimmen die **Friedhofsgebühren (Anlage C) gemäß der vorgeschlagenen Indexerhöhung (Zeitraum Oktober 2017 - Oktober 2018; Quelle Statistik Austria) im Ausmaß von 2,2%, ab 1.1.2019**, zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (14:0)

TOP 5: Kulturprogramm der Gemeinde 2019 – Abschluss Künstlerverträge; Beschlussfassung

Sachverhaltdarstellung: gf.GR Alfred Ocenasek stellt folgenden Sachverhalt dar:

Um auch im Jahr 2019 wieder ein ansprechendes Theaterprogramm der Gemeinde im 9er Haus bieten zu können, sollen folgende Künstler beauftragt werden:

- **Heinz Marecek „Ein Fest des Lachens“ (Weihnachtsprogramm)** € 2.825,- brutto
(inkl. 13% USt. fix)
- **Isabell Pannagl & Michael Mutig „Nix“** min. € 1.695,- brutto
(Teilung d. Einnahmen netto 70% Künstler / 30% Gemeinde, mit Mindestgage € 1.695,-
inkl. 13% USt.)
- **Lydia Prenner-Kaspar „Krötenwanderung“** min. € 2.260,- brutto
(Teilung d. Einnahmen netto 65% Künstler / 35% Gemeinde, mit Mindestgage € 2.260,-
inkl. 13% USt.)
- **Flo & Wisch „Waschmänner“** (inkl. eigenem Techniker) min. € 2.034,- brutto
(Teilung d. Einnahmen netto 70% Künstler / 30% Gemeinde, mit Mindestgage € 2.034,-
inkl. 13% USt.)
- **Wolfgang Fifi Pissecker & Caroline Frank) „Endlich“** min. € 2.599,- brutto
(Teilung d. Einnahmen netto 70% Künstler / 30% Gemeinde, mit Mindestgage € 2.599,-
inkl. 13% USt.)
- **Technik u. Betreuung von Hr. Reinhard Presoly** € 500,-

Der Gemeinderat soll hierfür einen Kostenrahmen iHv € 16.000,- brutto beschließen.

Das Buffet wird je nach Aufwand verrechnet.

Wortmeldungen: GR Robert Eichinger, Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger, GR Ewald Schnepf, Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, gf.GR Gerhard Seban

Antragstellung: gf.GR Alfred Ocenasek stellt den Antrag, der Gemeinderat möge für das **Kulturprogramm der Gemeinde für 2019** einen **Kostenrahmen iHv € 16.000,- brutto** beschließen.



Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (14:0)

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag (Haushaltsbeschluss 2019), den mittelfristigen Finanzplan, die Höhe des Kassenkredits und den Dienstpostenplan

Sachverhaltdarstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl berichtet, dass der Entwurf des Voranschlages 2018 vom 23. November 2018 bis einschließlich 10. Dezember 2018 am Gemeindeamt Hennersdorf zur allgemeinen Einsicht, während der Amtsstunden, auflag.

Im **ordentlichen Haushalt** sind € 2.955.700,- und im **a.o. Haushalt** € 320.000,- veranschlagt. Somit ergibt sich ein **Gesamtvoranschlag** in der Höhe von € 3.275.700,-. Darin enthalten ist ein erwarteter **Soll-Überschuss** aus dem Jahr 2018 iHv € 241.800,-.

Der Kassenkredit beträgt 10% der Einnahmen des oH, d.s. für das Haushaltsjahr 2019 € 295.570,-, und wird weiterhin bei Bedarf zur rechtzeitigen Leistung der Ausgaben des ordentlichen Haushaltes in Anspruch genommen.

Folgende Wachstumsparameter wurden bei der Erstellung des Voranschlages bzw. des mittelfristigen Finanzplans (MFP) angenommen:

Wachstumsraten für VA und MFP 2019	2019	2020	2021	2022	2023
Steigerung Personalkosten	3%	2%	2%	2%	2%
Ertragsanteile		3%	3%	3%	3%
NöKas		3,30%	3,20%	3,20%	3,20%
Jugendwohlfahrt		7,00%	7,00%	7,00%	7,00%
Sozialhilfeumlage		4%	4%	4%	4%

Im aoHH sind folgende Projekte vorgesehen:

Straßensanierungen: € 80.000,-; Bedeckung aus Bedarfszuweisungen
Entwicklungskonzept: € 14.000,-; Bedeckung € 14.000,- Förderung des Landes NÖ
Sanierung Güterwege: € 10.000,- Zuweisung aus oHH
Kanalbau & Sanierungen: € 20.000,-; Bedeckung: € 20.000,- Sollüberschuss 2018
P&R Anlage: € 20.000,-; Zuweisung oHH
Neubau Bushaltestellen: € 66.000,- Zuweisung oHH; Sollüberschuss 2018 € 16.000,-,
€ 50.000,- Zuweisung oHH
Ankauf Fahrzeug Bauhof: € 30.000,-; Bedeckung aus Bedarfszuweisungen
Jugendsportanlage: € 80.000,-; Bedeckung € 72.000,-, Zuweisung aus oHH;
€ 8.000,- Sportstättenförderung

Der Gesamtschuldenstand der Gemeinde wird sich um rund € 145.700,- auf € 1.277.600,-, Ende 2019 reduzieren. Der Personalaufwand wird € 577.000,- betragen.

Wortmeldungen: GR Robert Eichinger, gf.GR Gerhard Seban, Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger, Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, GRin Olga Klauč-Messogitis, GR DI Mathias Eichinger,

Antragstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den **Budgetvoranschlag (Haushaltsbeschluss 2019)** der in der Zeit von **23. November 2018 bis einschließlich 10. Dezember 2018** am Gemeindeamt Hennersdorf zur Einsicht auflag, und gegen den keine Stellungnahmen abgegeben wurden, sowie den **mittelfristigen Finanzierungsplan 2019 bis 2023**, und den **Dienstpostenplan 2019**, in der vorliegenden Form, beschließen.



Im ordentlichen Haushalt sind € 2.955.700,- und im a.o. Haushalt € 320.000,- veranschlagt. Somit ergibt sich ein Gesamtvoranschlag in der Höhe von € 3.275.700,-

Der Kassenkredit beträgt 10 % der Einnahmen des oH, d.s. für das Haushaltsjahr 2019 € 295.570,-, und wird weiterhin bei Bedarf zur rechtzeitigen Leistung der Ausgaben des ordentlichen Haushaltes in Anspruch genommen.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür (alle VP)
5 Gegenstimmen (alle SPÖ)

TOP 7: Pfarre Henndorf – Ansuchen um Gewährung von Subventionen; Beschlussfassung

Sachverhaltdarstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt folgenden Sachverhalt dar:

Die Pfarre Henndorf hat mit dem Schreiben welches am 16.11.2018 am Gemeindeamt einlangte wieder um finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Henndorf angesucht. Durch die Sanierung der Henndorfer Pfarrkirche hat die Pfarre Henndorf eine jährliche Belastung aus der Rückführung eines Darlehens iHv € 8.000,-. Gemäß positiver Zusage durch die Gemeinde Henndorf im Jahr 2012, wurde eine jährliche Unterstützung iHv € 6.000,- zugesagt.

Wie in den Vorjahren empfiehlt der Gemeindevorstand dem Gemeinderat zur Begleichung des Darlehens eine zweckgebundene Subvention iHv € 6.000,- zu gewähren.

Weiters wurde am 6. Dezember 2018 seitens der Pfarre Henndorf um einen Zuschuss für die Arbeit mit Kindern (Jungschar) angesucht.

Wortmeldungen: keine

Antragstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den **Zuschuss für die Darlehensrückführung** der Kirchensanierung für die Pfarre Henndorf iHv € 6.000,- gewähren. Weiters soll der Pfarre Henndorf ein **Zuschuss** für die **Arbeit mit Kindern (Jungschar)** iHv € 400,- gewährt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (14:0)

TOP 8: Anschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof; Beschlussfassung und Auftragsvergabe

Sachverhaltdarstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt folgenden Sachverhalt dar:

Die Pritsche am Bauhof (Erstzulassung 21.9.1999) ist zu ersetzen. Nachdem ein Reparaturangebot von € 3.500,- brutto vorgelegt wurde um die §57a Überprüfung positiv zu schaffen, und bereits in den letzten Jahren mehrfach Reparaturen in dieser Größenordnung stattgefunden haben, soll ein neues Fahrzeug angeschafft werden. Hierzu liegen mehrere Angebote vor, welche im Finanzausschuss vorbesprochen wurden:

- | | |
|--|-------------------|
| ▪ MAN TGE 5.180 4*2 SB (Fa. MAN) | € 45.840,- brutto |
| ▪ IVECO 35C (Fa. IVECO) | € 39.480,- brutto |
| ▪ Renault (Fa. Lagerhaus Wienerbecken) | € 30.000,- brutto |

Wortmeldungen: Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger, GR Robert Eichinger, gf.GR DI Klaus Steininger



Antragstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die **Neuanschaffung des Pritschenfahrzeuges** für den Wirtschaftshof beschließen und den Auftrag an den Bestbieter, das **Lagerhaus Wienerbecken eGen**, zu einem Betrag iHv € 30.000,- brutto vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (14:0)

TOP 9: Befristete Vereinbarung winterliche Betreuung bezüglich Zuwegung Bahnhof Hennersdorf; Beschlussfassung

Sachverhaltdarstellung: gf.GR DI Klaus Steininger stellt folgenden Sachverhalt dar:

Bis zur Beschlussfassung der Vereinbarung zum Betrieb, Betreuung und Instandhaltung von Infrastrukturmaßnahmen in Zusammenhang mit dem neuen Bahnhof Hennersdorf, welcher mit dem Land NÖ und der ÖBB Infrastruktur A noch zu schließen ist, ist eine befristete Vereinbarung über die winterliche Betreuung der Zuwegung für die Fahrgäste zum Bahnhof (bzw. den Stiegen- und Aufzugsanlagen) zu vereinbaren. Die finale Fassung der erstgenannten Vereinbarung liegt aktuell noch nicht vor und wird erst 2019 fertiggestellt werden. Daher ist für die winterliche Betreuung der Saison 2018/2019 eine gesonderte Vereinbarung zu schließen. Konkret ist im Zeitraum von 6:00 bis 22:00 Uhr (gemäß der im gesamten Ortsgebiet gem. StVO geltenden Regelung) ein Winterdienst für die Erreichbarkeit der Stiegen- und Aufzugsanlagen sicherzustellen bzw. die Haftung (Gefahrenübergang) zu übernehmen. Die Befristung gilt für den Zeitraum bis zur Beschlussfassung der erstgenannten Vereinbarung mit dem Land NÖ und der ÖBB Infrastruktur AG bzw. für die Wintersaison 2018/2019. Nachdem die ÖBB Infrastruktur erst nach der Gemeindevorstandssitzung am 28.11.2018 an die Gemeinde mit diesem Anliegen herangetreten ist, und die kommende Vorstandssitzung erst im Februar 2019 erfolgt, wird diese Beschlussfassung dem Gemeinderat vorgelegt.

Wortmeldungen: gf.GR Gerhard Seban, GR Robert Eichinger, GR Johannes Toyfl,
gf.GR Ing. Karl Farkas

Antragstellung: gf.GR DI Klaus Steininger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der **Übernahme der Gehwege für die winterliche Betreuung zur Erreichbarkeit der Stiegen- und Aufzugsanlagen (straßenseitig), befristet auf den Winterdienst für die Saison 2018/2019**, zustimmen. Die ggst. Regelung gilt bis zum Abschluss der Vereinbarung über den Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung von ausgewählten Infrastruktureinrichtungen zwischen der Gemeinde Hennersdorf, dem Land NÖ und der ÖBB Infrastruktur AG bzw. für die Wintersaison 2018/2019.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (14:0)

TOP 10: Erhöhung Heizkostenzuschuss; Beschlussfassung

Sachverhaltdarstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt folgenden Sachverhalt dar:

Die Gemeinde Hennersdorf gewährt zusätzlich zum Heizkostenzuschuss des Landes NÖ auch einen eigenen Heizkostenzuschuss. Der Heizkostenzuschuss der Gemeinde Hennersdorf wird jenen HennersdorferInnen, mit Hauptwohnsitz in Hennersdorf zuerkannt, die auch Anspruch auf den Heizkostenzuschuss des Landes NÖ haben. Diese Regelung wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 15.12.2011 beschlossen.

Der Heizkostenzuschuss der Gemeinde Hennersdorf soll nun auf € 135,- (vormals € 130,-) erhöht werden. Bei Überschreitung der Bruttoeinkommensgrenze bis 10% erfolgt ein Zuschuss von € 95,- (vormals € 90,-), bei bis zu 15% beträgt der Zuschuss € 70,- (vormals € 65,-).



Wortmeldungen: keine

Antragstellung: Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Beschluss des Gemeinderates vom 15.12.2011 dahingehend abändern, und den **Heizkostenzuschuss** der Gemeinde Hennersdorf auf € 135,- **anheben**. Personen welche die Bruttoeinkommensgrenze bis maximal 10% überschreiten, steht ein Zuschuss in Höhe von € 95,- zu; jene die maximal um 15% überschreiten steht € 70,- zu. Die Regelung tritt für die laufende Heizperiode in Kraft und gilt bis auf Widerruf.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (14:0)

TOP 11: Neuerrichtung Buswartehäuser; Beschlussfassung und Auftragsvergabe

Sachverhaltdarstellung: gf.GR DI Klaus Steininger stellt folgenden Sachverhalt dar:

Derzeit bestehen für die sechs bisherigen Bushaltestellen drei Buswartehäuser welche aktuell sanierungsbedürftig sind und nur teilweise den Anforderungen (Einsichtigkeit) entsprechen. Es ist vorgesehen, sämtliche Bushaltestellen mit einem adäquaten Witterungsschutz und Beleuchtung auszustatten. Bei zwei Haltestellen ist eine Verlegung angedacht. (von Hauptplatz nach Hauptstraße 26 aufgrund Abstand Bahnhof; Blattgasse nach Hauptstraße 92 aufgrund Transformator). Die neuen Standorte wurden mit der RU6, der Fa. Dr. Richard sowie nö regional begangen und vorbegutachtet. Ebenso wurden sämtliche Haltestellen mit den Wiener Netzen begangen und für die Haltestelle Stiftergasse eine Tabuzone beim Schleifkasten definiert. Bei der Haltestelle Stiftergasse ist die Ausführung einer Kaphaltestelle gestattet, damit wäre eine Unterbringung eines Wartehauses in derselben Qualität wie bei den anderen Standorten gewährleistet. Eine endgültige Klärung der Ausführung dieser Haltestelle soll nach einer Verkehrsberatung erfolgen, damit aktuell kein verlorener Aufwand für einen allfälligen Schutzweg in diesem Bereich getätigt wird. Bezüglich der Beleuchtung sollte eine Installation von sechs neuen Lichtpunkten über das Light contracting erfolgen. Bzgl. Buswartehäusern wurden gem. der Ausschusssitzungen vom 4.6.; 13.9. und 20.11.2018 folgende Anforderungen definiert: Einsichtigkeit (Glas-Metall-Konstruktion), Möglichkeit zusätzliche Glasscheibe vorne (Spritzschutz), Möglichkeit Integration Projekt „Lesen im Dorf“ der Dorferneuerung, Holz-Sitzbank. Es wurden im Zeitraum von Mai bis Dezember 2018 diese Anforderungen seitens der Firmen schrittweise erfüllt. Es liegen nun vier Angebote vor, welche die Anforderungen größtenteils erfüllen:

- **Fa. Connexurban GmbH** € 37.252,52 brutto
bereits abzüglich 3 % Skonto
- **Fa. Innovametall GmbH** € 42.307,68 brutto
- **Fa. Ziegler** € 36.220,11 brutto
bereits abzüglich 2% Skonto (kein Bücherregal)
- **Fa. WSM GmbH** (evtl. noch Preisnachlass durch Geschäftsführung möglich)
€ 42.996,29 brutto
bereits abzüglich 2% Skonto

Insgesamt erscheint daher die Fa. Connexurban (auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lieferzeiten und der bauseitigen Leistungen bei der Lieferung und Verteilung auf die Standorte; Fa. Ziegler 21 Wochen) als der Bestbieter.

Leistung Baumeisterarbeiten Fa. Streit:



Für den Abbruch und die Entsorgung der bestehenden drei Wartehäuser sowie die Herstellung neuer Fundamente für sechs Wartehäuser liegt eine erste Kostenschätzung des Kontrahenten der Gemeinde (gem. den Konditionen der Kontrahentenausschreibung von 2017), der Fa. Streit von rd. 25.000.- vor. Eine endgültige Klärung dieser Kosten erfolgt nach der Verkehrsberatung bzw. der Festlegung der Ausführung der Haltestelle Stiftergasse. Heute erfolgt ein Rahmenbeschluss für einen Betrag von 25.000.- für die Baumeisterarbeiten.

Wortmeldungen: gf.GR Gerhard Seban, Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl, gf.GR Ing. Karl Farkas,

Antragstellung: gf.GR DI Klaus Steininger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge dem **Ankauf, der Lieferung und die Montage von 6 Stk. Buswartehäusern zustimmen**. Die Ausführung der Haltestelle Stiftergasse (Busbucht oder Kaphaltestelle) wird nach erfolgter Verkehrsberatung zur allfälligen Synergie von baulichen Änderungen für die Anträge eines Schutzweges festgelegt. Somit lautet der Beschluss für den Aufbau, die Lieferung und die Montage von 6 Stk. Buswartehäuser auf € 40.000,- brutto (Anbot Fa. Connexurban sowie allfälliger Zuschlag für bauseitige Leistungen bei Lieferung und Montage). Für den Abbruch, die Entsorgung und die Herstellung der neuen Fundamente soll ein Betrag iHv € 25.000,- brutto beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme (14:0)

TOP 12: Berichte

gf.GR DI Klaus Steininger berichtet wie folgt:

- Seit gestern sind die neuen Fahrpläne gültig. Bei den Buslinien 266 und 268 ergeben sich keine Änderungen, die Abfahrtszeiten bleiben unverändert. Bei der Pottendorfer Linie S60 ändern sich die Abfahrtszeiten Richtung Wien um 1-2 Minuten nach hinten. Die Buslinie 200 fahren fährt künftig an Samstag, Sonntag bzw. Feiertagen größtenteils halbstündlich, anstelle wie bisher stündlich. Zusätzlich stehen den Benutzern an Samstagen pro Fahrtrichtung zusätzliche 12 Buskurse, an Sonn- und Feiertagen zusätzlich 10 Buskurse zur Verfügung.
- Sanierung Johannisweg: heute wurde mit den Sanierungsarbeiten seitens den ÖBB begonnen. Die Fertigstellung erfolgt vss. in der kommenden Woche..
- Neues Mobilitätsangebot: Seit Mitte November steht am Bahnhofsvorplatz ein elektrobetriebener E-Golf zur Verfügung. Wir sind die kleinste Gemeinde, welche an diesem Projekt beteiligt ist. Die Klimabündnisgemeinde unterstützt dieses Angebot neben dem Stellplatz und der Ladeinfrastruktur in Form des für die Nutzer kostenfreien Ladestroms sowie einer monatlichen Gebühr in den ersten Monaten.
- Fertigstellung Mehrzweckstreifen: Mit der Bodenmarkierung Mitte November 2018 erfolgte die Fertigstellung dieser Radverkehrsanlage. Zuvor konnte mit der Landesstraßenverwaltung eine Fahrbahnsanierung (Abfäsen und Aufbringung einer neuen Feinasphaltschicht) erreicht werden.
- Bezüglich der beantragten Förderung des Mehrzweckstreifens gibt es noch keine Rückmeldung.
- Verbesserung der Schutzwege: Es wurde vereinbart, dass weitere drei Schutzwege auf Kosten der Landesstraßenverwaltung neu markiert werden. Die Arbeiten konnten aufgrund der Wetterverhältnisse bis dato noch nicht durchgeführt werden.



- Verbesserung Schutzwege: Am 5.12.2018 fand die Verkehrsverhandlung bezüglich der Bodenmarkierungen und Verkehrszeichen für den Bereich Bahnhof statt. Es konnte erzielt werden, dass die 30km/h Geschwindigkeitsbeschränkung als Zone verordnet wird, und bereits unterhalb der Einmündung Bahnzeile beginnt. Ebenso wurde mit den ÖBB die Reduktion der Kiss&Ride-Stellplätze festgelegt, damit im Bereich der vorderen Bahnzeile wieder die gleiche Anzahl an frei verfügbaren Stellplätzen zur Verfügung steht.

GR DI Lukas Hausenberger berichtet wie folgt:

- Projekt Jugendcoaching: wie im Finanzausschuss besprochen und in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 6.8.2018 beschlossen, soll ein Jugendcoach helfen, die Jugendarbeit in Hennersdorf zu verbessern. Weiters soll ein neues Projekt für die Nutzung der freien Fläche des ehemaligen Skaterplatzes erarbeitet werden.

gf.GR Alfred Ocenasek berichtet wie folgt:

- Gemäß Rückmeldung vom Traudl Theater funktioniert die neue Tonanlage im 9er Haus einwandfrei.
- Die Theater Vorstellungen der Gemeinde finden großen Anklang.

gf.GR Gerhard Seban berichtet wie folgt:

- Restmüllsammlung Zehetnergasse: Ihm bot sich gestern ein wüstes Bild. Er fragt an, ob die Möglichkeit besteht, einen zusätzlichen Altpapiercontainer in diesem Bereich aufzustellen. Der Vizebürgermeister informiert, dass die Aufstellung eines zusätzlichen Altpapiercontainers bereits geplant ist und demnächst erfolgt. Weiters wird überlegt die Abholintervalle zu erhöhen.
- Winterdienst: Er merkt an, dass im Bereich der Pestalozzigasse im Zeitraum des starken Schneefalles nicht geräumt wurde. Der Vizebürgermeister merkt dazu an, dass in solchen Fällen sofort der Bauhof Vorarbeiter zu verständigen ist. Der Vorarbeiter ist dafür verantwortlich, dass die Streuung und Räumung stattfindet und koordiniert die Einsätze.

gf.GR Ing. Karl Farkas berichtet wie folgt:

Er berichtet über Sanierungsarbeiten welche bereits aufgearbeitet werden konnten:

- Gehsteigsanierung Achauer Straße
- Hauptstraße 1: Erneuerung gesamte Einfahrt
- Hauptstraße 7: Ergänzung Wasserführung (Rampe)
- Kleinschaden Grillparzerstraße 22
- Teichfeldgasse 22
- Sanierung Asphalt bei Friedhof (Kleinschaden)
- Kanalhausanschluss Flemingstraße 3a
- Senke Gehsteig Hauptstraße 40 (Kleinschaden)
- Setzung vor Hauptstraße 59 (Kleinschaden)
- Böschungssicherung Gehsteig Achauer Straße
- Randsteinsanierungen Teichgasse / Am Teich
- Rothneusiedler Straße 2
- J.-Postlgasse 3
- J.-Postlgasse 11



- Regengitter Hauptstraße 40 + 86 erneuern
- Sanierung Randsteine gegenüber Hauptstraße 43 (Kleinschaden)
- Mehrzweckstreifen Hauptstraße: Sanierung Schachtdeckel erfolgt vss. 2019
- Gerinne ausräumen Hauptstraße / Wasserturmweg (Kleinschaden)
- Gerinneverbindung mit Rigol bei Einfahrt Fa. Wöhrer (Kleinschaden)
- Gehsteigverlängerung Teichgasse 1c-1d
- Sanierung Kanalkünette Am Teich 6 (Kleinschaden)

Vbgm. Mag. Thaddäus Heindl berichtet wie folgt:

- Am 28.11.2018 fand die Grippeimpfung im Gemeindeamt statt.
- Gesunde Gemeinde: Am 21.11.2018 fand der Vortrag „Risikofaktor Stress“ im 9er Haus statt. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung.

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- Essen auf Rädern: Er bittet alle GemeinderätInnen sich in der Liste einzutragen.
- Abschließend verabschiedet er die Zuhörer der öffentlichen Sitzung und dankt für Ihr Interesse und die Teilnahme. Weiters bedankt er sich bei allen Gemeinderäten und Gemeinderätinnen für die gute Zusammenarbeit, und für alles, was gemeinsam für Hennersdorf erreicht werden konnte.

Die Niederschrift über diese Sitzung umfasst 11 Seiten.

Hennersdorf, am 17. Dezember 2018

Der Vorsitzende:

.....
Bgm. Ing. Ferdinand Hausenberger

für die VP:

.....
gf.GR DI Klaus Steininger



für die SPÖ:

.....
gf.GR Gerhard Seban

Schriftführerin:

.....
Nicole Zotter